



Pressemeldung

Die Terolog GmbH gewinnt beim Wettbewerb „BodenWertSchätzen“ den 3. Platz

In einer Gruppe aus 160 Bewerbern hat sich die Terolog GmbH vertreten durch Dr. Dorothe Lütkemöller im Themenfeld „Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit“ auf den dritten Platz, dotiert mit 2.000 Euro, durchgesetzt. Bei der Preisverleihung in Osnabrück wurden die Sieger des bundesweiten Wettbewerbs, die von einer Fachjury ermittelt wurden, bekannt gegeben und ausgezeichnet. Preisträger und Platzierte freuen sich über insgesamt 75.000 Euro, die der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ausgelobt haben. Für die Generalsekretäre Dr. Heinrich Bottermann (DBU) und Prof. Dr. Günther Bachmann (RNE) ist dies ein Signal weit über den Bodenschutz hinaus. Gesellschaftliche Kreativität und Engagement zeigten neue Lösungen für den Umweltschutz auf, stellten sie bei der Preisverleihung fest.

Unter dem Projekttitel: „Bodenwahrnehmung für Natur- und Landschaftsführer in Schutzgebieten“ ist die Terolog GmbH aus Lüneburg beim Wettbewerb angetreten. Terolog entwickelt und führt Projekte im Bereich Umweltschutz und Regionalentwicklung durch. Themenschwerpunkte sind dabei neben aktuellen Fragen des Naturschutzes, Bodenmonitoring und Bodenkommunikation. Ihr Projekt beschreibt Dr. Dorothe Lütkemöller folgendermaßen: „Bisher spielen bei Natur- und Landschaftsführungen die Aspekte des Bodenschutzes kaum eine Rolle. Daher ist das primäre Anliegen des Projektes, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer in Schutzgebieten für das Thema „Boden“ zu interessieren, mit dem Ziel, sie als kompetente Multiplikatoren für das Thema „Boden als schützenswerte Ressource“ zu gewinnen. Natur- und Landschaftsführer sollen motiviert und vor allem aktiv dabei unterstützt werden, Bodenaspekte in ihr jeweils bestehendes Gästeführungskonzept zu integrieren. Das Projekt geht dabei davon aus, dass das Thema Boden geeignet ist, die Attraktivität von Gästeführungen zu steigern und somit den Natur- und Landschaftsführern einen zusätzlichen Nutzen zu verschaffen. Es geht also nicht darum, spezielle neue „Bodenführungen“ zu entwickeln, sondern bewährte Konzepte dort zu erweitern, wo es sinnvoll und eine Bereicherung ist.“

Die promovierte Agrarwissenschaftlerin fasziniert am Thema Boden „dass er nahezu überall auf der Welt vorhanden und neben Wasser unser wichtigstes Element ist, auch wenn er zunächst unsichtbar scheint. Ich bin froh, dass im internationalen Jahr des Bodens dieses wichtige Thema in den Blick der Öffentlichkeit rückt und bin begeistert von der Vielfalt der Projekte beim Wettbewerb,“ so Lütkemöller.

Ein besonderes Highlight zum Thema Boden präsentiert Lütkemöller mit ihrem „Bodenprofil im Rucksack“, einem mobil einsetzbaren ausziehbaren Profil, das mit Hilfe einer selbst entworfenen Haltevorrichtung in jedem Gelände aufgestellt werden kann. „Eigentlich waren die klassischen Bodenprofile in der Umweltbildung eine Zeit lang verpönt und nicht mehr up to date. Ich finde aber, dass sie dennoch sehr faszinierend sind und mein Bodenprofil im Rucksack unterwegs einen gewissen Showeffekt haben kann, wenn man mitten in der Natur das Profil des jeweiligen Bodens hervorzaubert. Das kommt immer gut an und zeigt die unsichtbare Landschaft in der sichtbaren.“

Terolog GmbH 12/2015